

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 78 (1971)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Verein ehemaliger  
Textilfachschüler Zürich  
und Angehöriger  
der Textilindustrie

doch wirken sich die Schwierigkeiten in der Textilindustrie im allgemeinen immer noch hemmend auf das Geschäft aus.

Preisentwicklung	Ende Dez.	Ende Jan.	Ende Febr.
Yokohama 2A 20/22 prompt	Yen 8200	Yen 7850	Yen 7750
Yokohama 2A 20/22 Mai	Yen 8300	Yen 7950	Yen 7650
Zürich 20/22 China prompt	Fr. 89.—	Fr. 87.—	Fr. 82.50

Wy

## Tagebuch für die Textilindustrie 1971

Bei der diesjährigen Ausgabe des bekannten Taschenbuches zeichnen zwei Herausgeber verantwortlich, und zwar Dr.-Ing. Max Matthes, der es seit 1957 herausgibt, und neu Dr. Walter Loy, der schon seit längerer Zeit als Mitarbeiter des Taschenbuches tätig ist. Der Tabellenteil wurde gestrafft und von einigen nicht so wichtigen Tabellen befreit, um für den Aufsatzteil, der 1971 besonders aktuell und umfangreich ist, Platz zu schaffen. Dieser Aufsatzteil gliedert sich in folgende Themen: Rohstoffe, Spinnerei, Zwirnerei, Spulerei, Schlichterei, Weberei, Wirkerei, Strickerei, Wäscherei, Färberei, Druckerei, Veredlung, Textilprüfung und Betriebstechnik. Auch der Teil Textilnorm wurde in neuer Bearbeitung aufgenommen.

Das Taschenbuch bietet fundierte, vielseitige fachtechnische Informationen, die durch knappen, präzisen Text dargeboten werden. Ergänzt werden die Ausführungen durch zahlreiche Abbildungen und Tabellen.

Erwähnenswert ist noch, dass der Verlag Schiebe & Schön ausser dem seit Jahren vorliegenden Taschenbuch für die Textilindustrie in diesem Jahr erstmalig zwei weitere Taschenbücher auf dem Textilsektor herausgegeben hat, nämlich das «Taschenbuch der textilen Raumausstattung» und das «Taschenbuch für die Bekleidungsindustrie». Diese beiden Taschenbücher bilden eine wertvolle Ergänzung zu dem bereits vorliegenden Taschenbuch für die Textilindustrie.

## Uznacher VeT-GV mit Rekordbeteiligung

Die VeT-Generalversammlung ist seit Jahren zu einem angesehenen gesellschaftlichen Treffen prominenter schweizerischer Textilfachleute ausgebaut. Dieser Tradition erwies sich die diesjährige Uznacher GV des VeT absolut würdig, ja sie darf als besonders edle Perle in der langen Kette der statutenmässig wichtigsten Anlässe des Vereins bezeichnet werden. Dafür spricht die erfreuliche Teilnehmerzahl von über 200 Freunden und Gönnern aus unserer Textilindustrie, dafür spricht die Prominenz der Teilnehmer und die reiche Palette von Gebotenen aus fachlichem, gesellschaftlichem, kulinarischem und musikalischem Bereich, erfrischend vermengt mit freundschaftlichem Geist aus frohen Herzen.

Die Tagung begann mit einer Betriebsbesichtigung der Stoffel AG, Division of Burlington Textiles, Schmerikon, die mit einem Instruktionvortrag der Firma Zellweger AG, Uster, über den Uster-Monitex verbunden war. Es handelt sich dabei um ein automatisches, computergesteuertes On-line-System zur Erfassung von Produktionsdaten aus dem Websaal. Stoffel bedient sich dieser jede einzelne Webmaschine oder jede beliebige Webergruppe oder die Gesamtheit der Maschinenzahl anrufenden Ueberwachungsanlage. Nebst Artikelnummer und Anzahl der Maschinen werden auf Anruf drei verschiedene Nutzeffekte, je die Totalanzahl der Stillstände und der Stillstandsminuten ersichtlich, die durch die Minutenangabe der Zeit ausser Produktion ergänzt werden kann. Der Rundgang hinterliess bei vielen Fachleuten einen nachhaltigen Eindruck.

Die Generalversammlung im Hotel Ochsen in Uznach begann am frühen Abend unter der zügigen Leitung von Präsident Xaver Brügger. Er begrüßte speziell unsern Freund und unser Ehrenmitglied Direktor E. Gucker, Uznach, als Initiator des Tagungsortes und charmanter Bestreiter der abendlichen Plauderei über seine 50jährige Erfahrung im Reinseidengeschäft.

Des weiteren wurden herzlich begrüßt unsere verehrten Ehrengäste, unsere lieben Ehrenmitglieder, die Verwaltungsräte der Firma Schubiger und die Delegierten der uns befreundeten Vereinigungen SVF und VST aus Basel und Wattwil.

Aus den flüssig durchberatenen Vereinsgeschäften halten wir zur besonderen Information unserer an der GV nicht teilgenommenen Freunde in aller Welt folgende Punkte fest:

### Jahresbericht

Der Präsident orientierte über das Jahresprogramm 1969/70. Speziell erwähnt wurden die Veranstaltungen GV 70 in Horgen, Exkursion zu GRILON SA, Ems, Gemeinschaftstagung mit SVF und VST auf dem Martinsberg Baden

(Thema: Schwarzenbach-Initiative), VeT-Party im Belvoirpark und gemeinsame Vorstandstagung SVF/VST/VeT im Bülacher Wald.

### Fachschrift

Der Präsident dankte der neuen Redaktion, den Herren Nef, Dr. Rudin und Trinkler für die sehr positive Zusammenarbeit. Ab März 1971 wird die Fachschrift in einem neuen Kleid erscheinen (neue Frontseite in Vierfarbendruck). Die Titelbezeichnung wird mit der Kurzfassung «mittex» ergänzt. Die laufende Kostenprogression konnte nicht mehr durch den Verein allein verkraftet werden. Nach achtjähriger Kontinuität in der Preishaltung erging deshalb folgender Vorschlag an die GV hinsichtlich der Abonnementspreise:

	bisher	neu
Abonnement Inland	Fr. 24.—	Fr. 30.—
Abonnement Ausland	Fr. 28.—	Fr. 36.—

Die Generalversammlung beschloss einstimmig, den Vorschlag zu genehmigen.

### Unterrichtswesen

Die Unterrichtskommission unter Präsident Alfred Bollmann hatte wieder ein sehr gutes Ergebnis erreicht. A. Bollmann präsidiert seit 20 Jahren die Kommission. Als Dank für seine aufopfernde Tätigkeit wurde ihm ein Geschenk überreicht.

### Mitgliederdienst

Zufolge der Neuerstellung eines frischen Stehsatzes sind versehentlich im 81. Jahresbericht, der ebenfalls ein neues Kleid erhalten hat, einige Gönnermitglieder nicht aufgeführt worden. Es sind dies:

Mech. Seidenstoffweberei Winterthur AG, Winterthur  
 J. Meier + Co., Seidenstoffweberei, Wangen SZ  
 AG Müller + Co., Neuhausen  
 Gebr. Näf AG, Seidenstoffwebereien, Zürich  
 Maschinenfabrik Rüti AG, Rüti

Wir bitten um Entschuldigung und sind um entsprechende Einreihung im Alphabet des nächsten Berichtes bemüht.

Als neue Gönnerfirmen sind eingetreten:

Walter Aebli + Co., Textilmaschinen + Garne, 8050 Zürich  
 AROVA Rorschach AG, Chemiefaserzwrinnerei + Nähfadefabrik, Löwengartenstrasse 7, 9400 Rorschach  
 Kundert + Co., Technische Artikel, 8714 Feldbach  
 AG Gebrüder Loepfe, Zypressenstrasse 85, 8040 Zürich  
 SACM, F-68 Mulhouse  
 Walter E. Zeller, Betriebswirtschaftliche Beratungen, 8802 Kilchberg  
 Weinmüller, Textil-Unternehmensberatung AG, 8640 Rapperswil

### Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlug der Generalversammlung folgende Beitragserhöhungen vor:

	bisher	neu
Aktivmitglieder	Fr. 20.—	Fr. 25.—
Veteranen	Fr. 10.—	Fr. 10.—
Doppelmitglieder	Fr. 10.—	Fr. 12.—

Die GV hat die Beitragserhöhungen, welche durch die massive Kostenverteuerung begründet sind, einstimmig angenommen.

### Wahlen

Zur Wiederwahl in den Vorstand stellten sich die folgenden Mitglieder:

Vizepräsident: Erwin Keller  
 Quästor: Anton U. Trinkler  
 Mutationen: Robert Keller  
 Aktuar: Egon Ryffel  
 Beisitzer: Karl Anderegg  
 Hans Naef  
 Albert Wald

Die Generalversammlung hat die genannten Vorstandsmitglieder in globo wiedergewählt und für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

Paul Strebel ist nach zehnjähriger Vorstandsmitgliedschaft, davon acht Jahre als Präsident, aus dem Vorstand zurückgetreten. Der Vorstand und die Generalversammlung dankten ihm mit Applaus für seine geleisteten Dienste.

Der GV wurden als neue Vorstandsmitglieder vorgeschlagen:

Karl Frey, Sagenstrasse 3, 6030 Ebikon  
 Gerhardt Remund, Wattbuckstrasse 4, 8307 Effretikon

Die Generalversammlung wählte diese beiden Herren einstimmig.

### Ernennungen

Zu Veteranenmitgliedern wurden die nachstehend aufgeführten Mitglieder ernannt:

Karl Brenna, Horgen  
 Eric De la Porte, Kopenhagen  
 Ernst Graf, Greenville (USA)  
 Josef Oeschger, Zürich  
 Otto Minsch, Zürich  
 Karl Meyer, Wald  
 Werner Lahusen, Horgen  
 Karl Kälin, Zürich  
 Heinrich-Othmar Hofstetter, Maschwanden  
 Werner Heymann, Bremgarten  
 Guido Gegori, Rüti ZH  
 Franz Bonelli, Kyburg

## Kurs über das Webeblatt

Soweit die Sachgeschäfte. Im Mittelpunkt der gewohnt makellos organisierten Tagung stand eine abendliche Plauderei unseres Freundes Ernst Gucker. Er erzählte in launiger Art, wie er schon als kleiner Knabe mit der Seidenstoffherstellung Kontakt bekam und wie ihn seither das Mysterium der Seidenraupe zeit lebens faszinierte. Nach erfolgreichem Besuch der Kantonalen Handelsschule Zürich begann er 1913 seine Laufbahn in der Firma Stehli-Seide in Zürich. Seine Fachkenntnisse erweiterte er an der Seidenwebschule Zürich (1915/16) sowie durch Auslandaufenthalte in Lyon und London. Im Dezember 1921 trat er vorerst als Solo-Dispotent in den Dienst der Weberei E. Schubiger & Cie. AG in Uznach. Hier fand er, schon nach wenigen Jahren zum Direktor des bedeutenden Unternehmens aufgerückt, eine verantwortungreiche Lebensaufgabe als angesehener Seidenfachmann.

Der dem vorzüglichen Nachtessen vorangegangene Apéro wurde von der Firma Schubiger & Cie. AG in Uznach gestiftet. Dieses selbst wurde von einem nicht genannt sein wollenden VeT-Mitglied gespendet. Die Weine wurden von Herrn Jakob Schärer, Erlenbach, offeriert. Den Kaffee stiftete der Verband Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten. Während des Bankettes erweckte die Tafelmusik der Harmonie Uznach unter der mitreissenden Leitung von Franz Schmid Staunen und Anerkennung. Mit der Uebergabe der prächtigen VeT-Wappenscheibe an unser verdientes Ehrenmitglied Ernst Gucker fand die 81. Generalversammlung des VeT zu fast mitternächtlicher Stunde einen würdigen Abschluss.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle nochmals allen Freunden und Gönnern wie auch den stillen Helfern aus den eigenen Reihen für die dem Verein gegenüber erwiesene Sympathie und Grosszügigkeit.

TRER

Jeder Webereifachmann hat sicher beim Ausüben seiner Tätigkeit mehr oder weniger mit den Auswirkungen des Webeblattes auf Webbarkeit und Ausfall seiner Produkte Bekanntschaft gemacht.

Dies beweist das Interesse der 44 Teilnehmer, die sich zu diesem Kurs angemeldet haben, so dass der Kurs vom 9. Januar 1971 am 16. Januar 1971 nochmals hat wiederholt werden müssen. Die Firma Suter-Bickel in Thalwil hat sich freundlicherweise jedesmal zur Verfügung gestellt.

Nach der Begrüssung durch A. Bollmann, Präsident der Unterrichtskommission, und P. Sutter, Inhaber der Firma Suter-Bickel AG, konnte R. Hedinger als Spezialist auf dem Gebiete der Webeblattmacherei den praktischen Teil des Kurses eröffnen.

Jeder Teilnehmer hat sich überzeugen können, dass die Blattmacherei noch ein ausgesprochener Handwerksbetrieb ist. Man hat wohl Hilfsmaschinen wie z. B. die Zähneablängungs- und Setzmaschine, die die manuelle Arbeit erleichtern und auch von Hilfskräften bedient werden. Es bleiben auch so immer noch genügend Arbeiten für den Blattmacher, die er als Fachmann zu lösen hat. Vom Kunden werden meistens die Dimensionen wie Stich, Blattbreite, Blatthöhe mit dem Hinweis auf die zum Einsatz kommende Webmaschine genannt. Eher seltener werden weitere Angaben wie Rohr- und Zähnezahzahl, Rohr- und Zahnungsverhältnis, Zahnnummer (Dicke) sowie Zahnbreite angegeben, die vom Blattmacher nun bestimmt werden müssen.

Im Laufe des Vormittages war den Kursteilnehmern die Möglichkeit geboten, den Werdegang eines Webeblattes mitzuverfolgen.

Mit fachmännischem Geschick wurde das Blatt gesetzt, gerichtet und mit Bunddraht und Lötchien versehen: Das anschliessende Verlöten im Tauchverfahren bedingt ein vorgängiges Abdecken der nicht zu verlötenden Stellen. Nicht wenige Kursteilnehmer waren erstaunt, dass man mit gelöschtem und zu einem Brei angemachtem Kalk das Fliessen des Lotzinnens über den Lötbund verhindern kann.

Inzwischen war es Mittag geworden, und man begab sich in das nahe gelegene Restaurant zum gemeinsamen Essen, das freundlicherweise von der Firma Suter-Bickel offeriert wurde. Ich glaube im Namen aller Teilnehmer zu sprechen, wenn ich an dieser Stelle das vorzügliche Mittagessen bestens verdanke.

Der Nachmittag war der Pflege und dem Unterhalt der Blätter gewidmet. R. Hedinger verstand es ausgezeichnet, uns Verbrauchern von Webeblättern an Hand von Demonstrationen zu zeigen, wie man die Lebensdauer der Webeblätter erhöhen kann. Nach einer interessanten Diskussion, bei der Probleme und Fragen der einzelnen Kursteilnehmer zur Sprache kamen, ging man etwa um 16.00 Uhr auseinander.

Abschliessend bleibt mir noch der Unterrichtskommission zu danken, die den Kurs organisierte, sowie der Firma Suter-Bickel, die sich für die Durchführung des Kurses an zwei Samstagen zur Verfügung gestellt hat.

D. S.

*Die drei Sonderflüge des VeT an die ITMA in Paris sind gänzlich ausgebucht.*